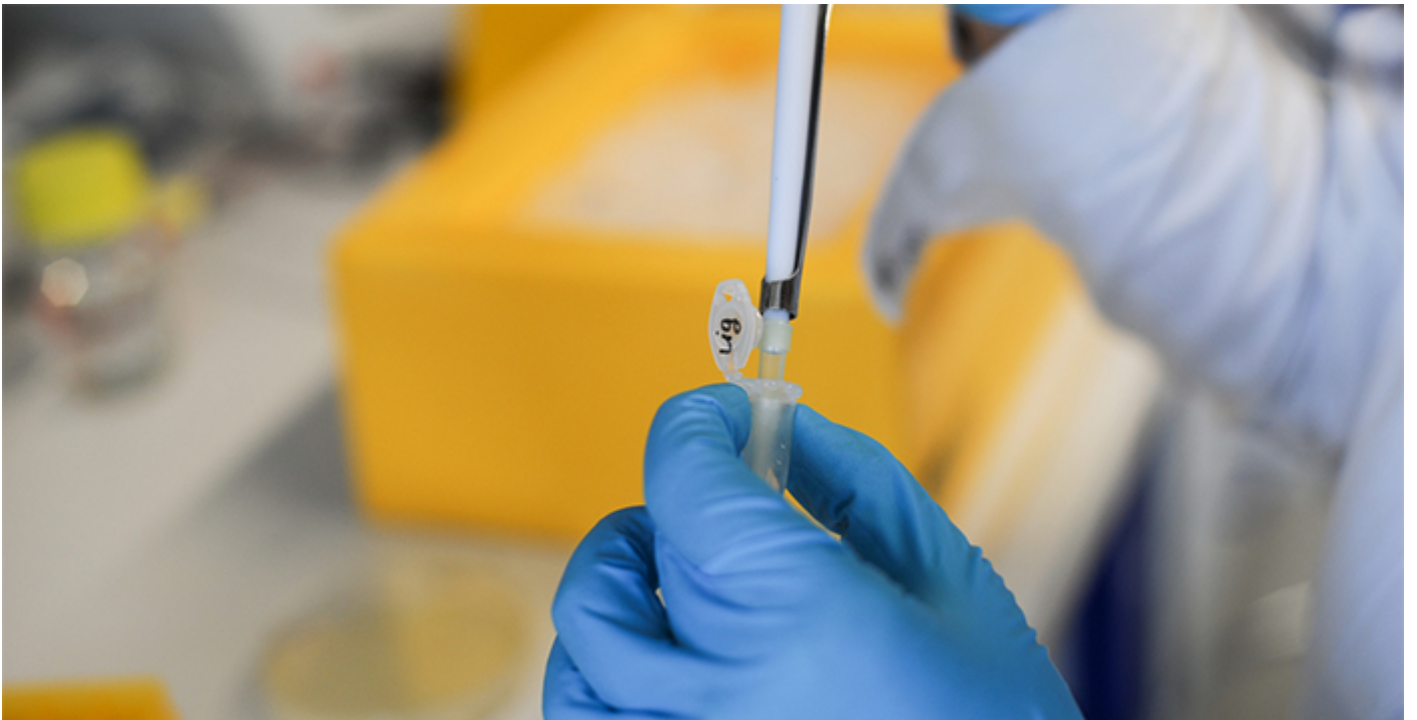




Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden- Württemberg

ÜBERREGIONALE BEDEUTUNG

Außeruniversitäre Forschung



Kaum eine Region in Europa verfügt über eine so große Zahl an Forschungseinrichtungen wie Baden-Württemberg. Internationale und nationale Großforschungszentren wie das European Molecular Biology Laboratory (EMBL) oder das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg (DKFZ) sind hier ebenso zuhause wie eine Vielzahl von Instituten von namhaften Forschungsgesellschaften. So liegen 13 Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft, 13 Fraunhofer-Institute sowie sieben Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft in Baden-Württemberg. Die Palette wird ergänzt durch die Heidelberger Akademie der Wissenschaften, 2 Helmholtz-Zentren, 3 Standorte des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt mit insgesamt 10 Instituten sowie 12 Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg und weitere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Abgerundet wird die Forschungslandschaft Baden-Württembergs durch die zwei in Karlsruhe angesiedelte Ressortforschungseinrichtungen des Bundes, dem [Max Rubner-Institut](#) Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel und der [Bundesanstalt für Wasserbau](#).

Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist die Akademie des Landes Baden-Württemberg. 1909 gegründet, versteht sie sich als außeruniversitäre Forschungseinrichtung wie auch als Gelehrten-gesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch Vorträge, Veranstaltungen oder interdisziplinäre Forschungsprojekte von jungen sowie etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

[Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#)

Max-Planck-Gesellschaft

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG) ist eine gemeinnützige Forschungsorganisation. Ihre Institute widmen sich primär der anwendungsoffenen Grundlagenforschung in ausgewählten Bereichen der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Baden-Württemberg beherbergt insgesamt zwölf Max-Planck-Institute.

[Friedrich-Miescher-Laboratorium für biologische Arbeitsgruppen in der MPG Tübingen](#)

[Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht Heidelberg](#)

[Max-Planck-Institut für Astronomie Heidelberg](#)

[Max-Planck-Institut für Entwicklungsbiologie Tübingen](#)

[Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht Freiburg](#)

[Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik Tübingen](#)

[Max-Planck-Institut für medizinische Forschung Heidelberg](#)

[Max-Planck-Institut für Festkörperforschung Stuttgart](#)

[Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik Freiburg](#)

[Max-Planck-Institut für Kernphysik Heidelberg](#)

[Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Teilinstitut Stuttgart und Tübingen](#)

[Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie Konstanz](#)

Leibniz-Gemeinschaft

- Die Leibniz-Gemeinschaft umfasst 89 außerhochschulische Forschungseinrichtungen und Einrichtungen mit Servicefunktion für die Forschung von überregionaler Bedeutung und gesamtstaatlichem wissenschaftspolitischem Interesse. Die Institute betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Baden-Württemberg ist Sitzland der folgenden Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (GWL) und finanziert diese im Rahmen der gemeinsamen Forschungsförderung mit:

Leibniz-Institut für Wissensmedien

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim
Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach
Fachinformationszentrum Karlsruhe
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Institut für deutsche Sprache Mannheim
Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik Freiburg

Helmholtz-Gemeinschaft

Die Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) forscht im Auftrag der Gesellschaft an den drängenden Fragen, um die Zukunft zu sichern. Mit dem Großforschungsbereich des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), welches sowohl Universität wie auch Großforschungszentrum in der HGF ist, und dem Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg (DKFZ) haben zwei Helmholtz-Zentren ihren Sitz in Baden-Württemberg. Zum KIT gehört auch das Helmholtz-Institut für Elektrochemische Energiespeicherung (HIU) an der Universität Ulm.

Weitere Helmholtz-Zentren sind mit Standorten in Baden-Württemberg vertreten:

das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit zwei Standorten (Stuttgart und Lampoldshausen) sowie das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) mit Standorten in Tübingen und Ulm. Das DZNE ist ein Helmholtz-Zentrum, aber zugleich auch eines der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG), die mit derzeit insgesamt zehn Standorten in Baden-Württemberg vertreten sind.

Der Standort des Deutschen Zentrums für Diabetesforschung (DZD) an der Universität Tübingen ist gleichzeitig auch eine Außenstelle des Helmholtz Zentrums München. Das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK) wird vom Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg koordiniert - neben dem Standort Heidelberg gibt es auch in Tübingen und Freiburg Standorte des DKTK.

Drei weitere Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung werden jeweils von einem Helmholtz-Kernzentrum in einem anderen Bundesland koordiniert, Standorte dieser DZG sind auch in Baden-Württemberg angesiedelt:

- Deutsches Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) (Heidelberg, Tübingen)
- Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) (Heidelberg/Mannheim)
- Deutsches Zentrum für Lungenforschung (DZL) (Heidelberg)

In Baden-Württemberg angesiedelt ist außerdem das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen in Heidelberg (NCT), das eine Kooperation zwischen dem DKFZ, der Universitätsklinik Heidelberg, der Thoraxklinik Heidelberg und der Deutschen Krebshilfe ist. Voraussichtlich ab Mitte 2023 kommt noch ein zweites NCT in Baden-Württemberg hinzu: das NCT SüdWest, das die Universität Tübingen gemeinsam mit ihren Partnern an der Universität Ulm und am Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart betreiben wird. Das NCT Südwest ist formal eine Außenstelle des DKFZ und befindet sich derzeit in der Konzeptionsphase.

Fraunhofer-Gesellschaft ✓

Die [Fraunhofer-Gesellschaft \(FhG\)](#) fördert und betreibt international vernetzt anwendungsorientierte Forschung zum unmittelbaren Nutzen für die Wirtschaft und zum Vorteil für die Gesellschaft. Mit insgesamt 13 Instituten, einer Außenstelle eines Instituts und 3 Projektgruppen ist die FhG in Baden-Württemberg vertreten.

- Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM Freiburg
- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Freiburg
- Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik - Institutsteil Freiburg IWM Freiburg
- Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO Stuttgart
- Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB Stuttgart
- Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik IAF Freiburg
- Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA Stuttgart
- Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT Pfinztal
- Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB - Institutsteil Karlsruhe und Ettlingen
- Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP Stuttgart
- Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB Stuttgart
- Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut EMI Freiburg, Kandern und Efringen-Kirchen
- Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI Karlsruhe
- Fraunhofer-Institut für Silicatforschung, Außenstelle Bronnbach, Wertheim
- Fraunhofer-Projektgruppe für Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie PAMB Mannheim
- Fraunhofer-Projektgruppe Neue Antriebssysteme NAS Karlsruhe
- Fraunhofer-Projektgruppe für Bearbeitungstechnologien im Leichtbau BTL Stuttgart

Landesinstitute und Institute mit finanzieller Förderung durch das Land ✓

Weitere Forschungsgebiete werden durch eine Vielzahl von Einrichtungen, die durch das Land gefördert werden, abgedeckt:

[Kommission für geschichtliche Landeskunde](#)
[Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg](#)
[Alemannisches Institut Freiburg \(AI\)](#)
[Arnold Bergstraesser Institut \(ABI\) Freiburg](#)
[Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte](#)
[Max Reger Institut Karlsruhe](#)
[Walter Eucken Institut Freiburg](#)
[Deutsch-Französisches Institut](#)

Link dieser Seite:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/forschung/forschungslandschaft/ausseruniversitaere-forschung>